

Wem dieses Buch und der darin geforderte völlige Umbau von Kirche (123) dienen könnte, bleibt schleierhaft: das gezeichnete Kirchenbild verrät eine völlig mit sich selbst befaßte Größe, die in unserer Welt überflüssig wäre; der angedeutete Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung ist schon von anderen Kräften effektiver in Angriff genommen wor-

den. So kann u. E. der Band nur die Geister rufen und stärken, die er – allerdings zum guten Teil mit deren eigenen Mitteln oppressiver Rede – zu bekämpfen vorgibt. Denn die Unschuld von Sprache und Dialog anzunehmen, setzt heute wahrlich starken Glauben voraus.

Karl H. Neufeld SJ

ZU DIESEM HEFT

In einem umfassenden historischen Überblick sucht OSWALD VON NELL-BREUNING nach den Gründen, warum der soziale Katholizismus in der Nachkriegszeit nicht mehr zu einer Aktivität gekommen ist, die seinen früheren Leistungen vergleichbar wäre. Der Aufsatz klärt grundlegende Fragen der Synodendiskussion über die Vorlage „Kirche und Arbeiterschaft“ und stellt sie in einen größeren Zusammenhang.

Der Börsenverein des deutschen Buchhandels feiert im April sein 150jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß erscheint im Verlag der Buchhändler-Vereinigung (Frankfurt) eine interdisziplinäre Arbeit unter dem Titel „Lesen und Leben“, in der die Bedeutung der Buchlektüre im technischen Zeitalter von verschiedenen Fachbereichen her untersucht wird. Der zweite Teil handelt von den Konsequenzen, die daraus für die literarische Vermittlungstätigkeit zu ziehen sind. Der Beitrag von LUDWIG MUTH ist diesem Werk mit freundlicher Genehmigung des Börsenvereins entnommen. Der Autor, Mitherausgeber der Festgabe, ist Experte für Leserbefragung und langjähriger Vorsitzender des Ausschusses für Buchmarktforschung im Börsenverein des deutschen Buchhandels.

Die Frage nach dem Sinn des Lebens tritt auch in den sozialistischen Ländern immer mehr in den Mittelpunkt des Bewußtseins. PETER EHLEN und SIEGFRIED ROTHER zeigen, wie die Marxisten dieses Problem aufnehmen und unter welchen Aspekten sie es behandeln. Peter Ehlen doziert philosophische Fragen des Marxismus an der Hochschule für Philosophie in München, Siegfried Rother ist Professor für deutsche Literatur an der Pädagogischen Hochschule Wein-garten.

P. E. HODGSON, Professor für Atomphysik am Corpus Christi College in Oxford, untersucht die Gründe und die Struktur der naturwissenschaftlichen Gewißheit, die in auffallendem Gegensatz zu dem heutigen Schwund des Glaubens an allgemeinverbindliche Werte steht. Er weist nach, daß sich die Naturwissenschaft nur im Bereich des Christentums entfalten konnte, weil nur dieses die Vorbedingungen und die geistige Atmosphäre dafür bietet.

In Weiterführung seiner Überlegungen über eine theologische Literaturtheorie vom Februarheft 1974 befaßt sich ERNST JOSEF KRZYWON mit der für ein theologisch qualifiziertes Sprach-kunstwerk bei Autor wie Leser notwendigen Kompetenz, die nicht nur den sprachlich-literari-schen, sondern auch den religiösen, christlichen und theologischen Bereich umfassen muß. Am Beispiel des „Heliand“ zeigt er, was diese literaturtheologische Kompetenz bedeutet und wie sie erworben wird.